

# Die Weltklasse

Die 7 c der Gesamtschule Essen-Holsterhausen nimmt teil an der „Expedition Welt“. Sie verfolgt die große Fahrt dreier Wittener Wirtschaftsstudenten – und plant eine eigene Reise nach Ghana

Von Britta Heidemann

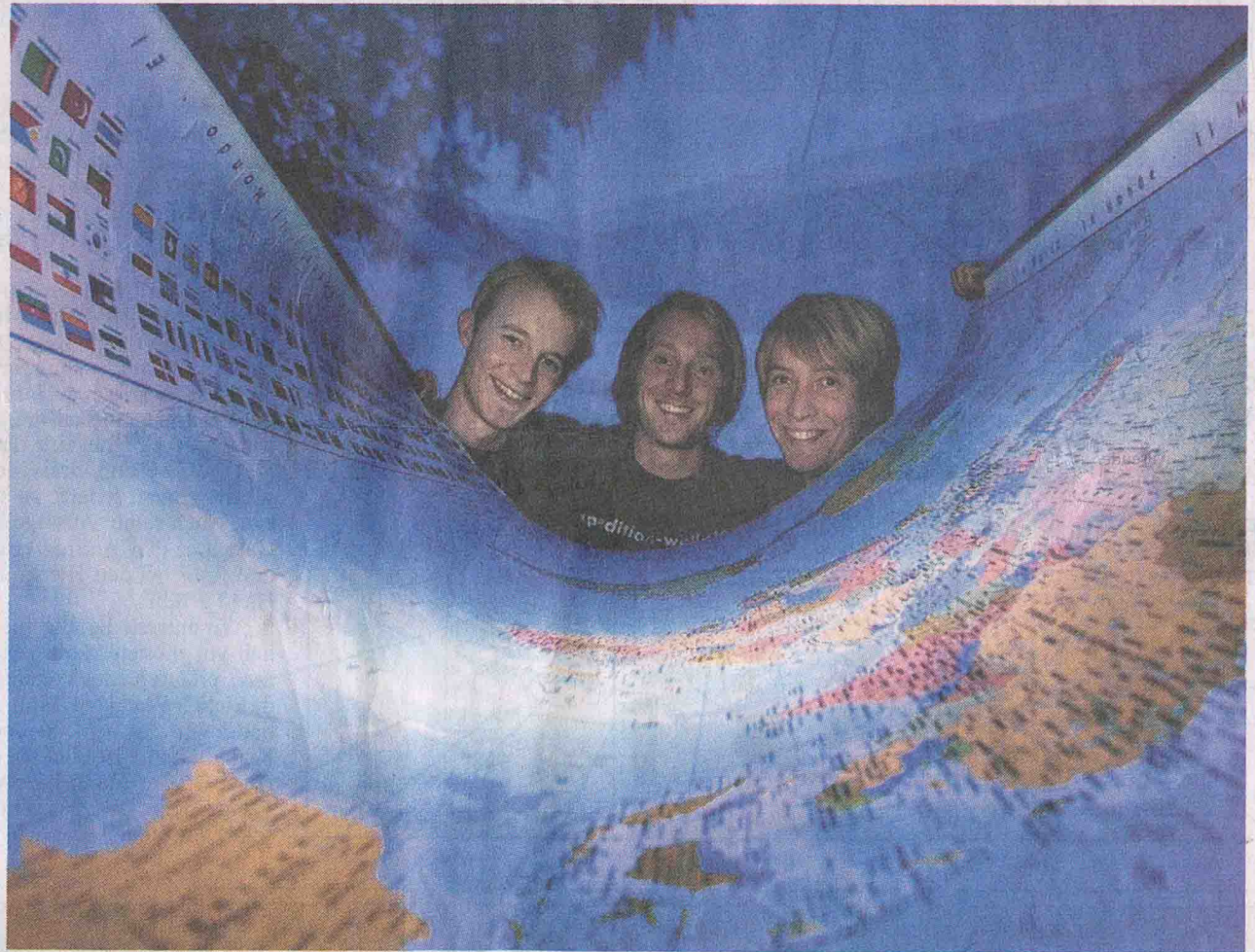
**Essen.** Man sollte nicht meinen, dass eine siebte Klasse so still sein kann. So gespannt auf das, was drei Wirtschaftsstudenten aus Witten ihnen zu erzählen haben. „Wisst ihr, weshalb wir hier sind?“ fragt Tim Lehmann. Finger schnellen hoch. „Wegen der Abschiebung?“ Doch Lehrerin Barbara Sendlak-Brandt schüttelt den Kopf: „Nein, das war letzte Woche.“ Die drei Gäste grinsen.

Das klingt nun natürlich ein bisschen so, als wäre die 7 c der Gesamtschule Holsterhausen laufend engagiert in

„Jetzt stellt euch einmal vor, eure Klasse wäre die Welt.“

gemeinnützigen, sozialen Projekten. Die Wahrheit ist: Die Klasse ist laufend engagiert in gemeinnützigen, sozialen Projekten. Buk „Kinderrechtsplätzchen“ gegen Kinderarbeit und für Unicef, macht demnächst einen Videofilm mit den eigenen Großeltern zum Thema „Kriegskinder“. Das alles hat viel mit Schulleiterin Margret Rasfeld zu tun: Ihre Schule setzt nicht nur das Umweltengagement der „Agenda 21“ um, von Solaranlage bis Mülltrennung – sondern auch die Bildungsidee. Deshalb steht das „Projekt Verantwortung“ auf dem Lehrplan der siebten und achten Klasse: sich einsetzen für andere.

Nicht nur in Essen. Als Tim Lehmann sagt: „Ab Februar fahren wir acht Monate um die Welt, und wir wollen euch mitnehmen“ – da wollen einige gleich aufspringen. Doch was das Trio von der „Expedition Welt“ meint, hat mehr mit Projektarbeit und Internet zu tun als mit Kofferpacken. Ob je-



Weltreisende: Matti Spiecker, Tim Lehmann und Jan Holzapfel (v.l.) studieren in Witten.

Fotos: WAZ, Jakob Studnar

mand weiß, was Entwicklungsländer sind? „Afrika, Brasilien...“ – „Das sind Länder, die noch nicht ganz so weit sind.“ – „Länder, die keinen Strom haben und elektrische Geräte.“ – „Das sieht man auch an den Anziensachen und den Spielsachen, und wie die Häuser aussehen.“

Richtig, sagt Tim, hantiert an PC und Beamer. „Jetzt stellt euch einmal vor, eure Klasse wäre die Welt. Dann wären 16 von euch Asiaten, sechs aus Europa, drei aus Afrika, drei aus Süd- und zwei aus Nordamerika. Und 15 von euch

würden täglich Hunger leiden, zwei Drittel könnten weder lesen noch schreiben...“ Die Klasse staunt. Und noch mehr, als die drei Studenten beginnen zu erzählen: von ihrer Expedition zu den sozialen Unternehmern in Entwicklungsregionen.

Zum Beispiel in der Teeküche der Welt: an den Südhängen des Himalaya wird der Darjeeling geerntet, erfahren die Schüler. Und erfahren auch von der „Teekampagne“ eines gewissen Professor Faltn aus Berlin, der den Darjeeling in großen Mengen

deutschlandweit vertreibt – zu günstigen Preisen, weil ohne Zwischenhändler und Lagerung. Und mit genügend Gewinn, die Arbeiter vor Ort angemessen zu bezahlen. Das Beste daran: „Da könntet ihr mitmachen!“

Es wird ein wenig turbulent, als die Klasse Pläne schmiedet. Tee verkaufen für den guten Zweck – das erste Mal gleich beim Tag der offenen Tür, beschließen sie. Und dann? „Wir könnten einen Laden aufmachen!“ – „Eine eigene Internetseite!“ – „Ein Theaterstück!“ – „Einen Film!“ – „Ein Werbe-

banner, das ein Flugzeug zieht!“ Lehrerin Sendlak-Brandt hat Mühe, ihre Schüler im Zaum zu halten bei all diesen hochfliegenden Träumen.

Einen hat die Klasse gemeinsam, erzählt sie später: „Wir haben eine Mitschülerin aus Ghana, Susanne. Die hat uns schon viele Fotos gezeigt aus ihrer Heimat, von Hochzeiten und Familienfesten. Und in der zehnten Klasse, da wollen wir die Abschlussfahrt nach Ghana machen.“ Das können sie nun mit der indischen Teekampagne finanzieren: Weltklasse eben, die 7 c.



Engagiert: An der Gesamtschule Holsterhausen ist man ungewöhnlichen Besuch zwar gewohnt...

## Die „Expedition Welt“

Die drei Wittener Wirtschaftsstudenten Jan Holzapfel, Matti Spiecker und Tim Lehmann reisen in acht Monaten um die Welt, in 25 Länder in Asien, Mittel- und Südamerika und Afrika. Dort besuchen sie soziale Unternehmer („Social Entrepreneurs“) – Menschen, die etwas verändern wollen. Die Schulklassen der Region lassen sie an ihrer Reise teilhaben, durch persönliche Besuche und via Internetauftritt: [www.expedition-welt.de](http://www.expedition-welt.de).



So ungewöhnlichen Besuch aber, echte Weltreisende nämlich, schauen die Schüler doch noch hewundernd an